

Ein ganz besonderer Einsatz!



Unter den Oberleitungen hindurch hat Riga Mainz mit Hilfe von SPMT Modulen das neue Betonbrücke in die Lücke eingebracht.

Im Auftrag der IHT Ingenieur-, Hoch- und Tiefbau GmbH/Arge Ersatzneubau EÜ Mainzer Straße in Darmstadt ersetzt Riga Mainz in die Jahre gekommene Bahnbrücken der Deutschen Bahn. SPMT Achslinien von Scheuerle und eine ganz spezielle Hebeanlage erlauben Riga Mainz eine besonders wirtschaftliche Arbeitsweise.

An nur einem Wochenende eine sanierungsbedürftige Bahnbrücke durch ein neues, 320 t schweres Beton-Bauwerk ersetzen und noch dazu, ohne die Oberleitungen zu entfernen, so lautete die ganz besondere Aufgabe für Riga Mainz. Die Brücke ist nur eine von acht,

die parallel zueinander verlaufen und die Mainzer Straße in Darmstadt queren.

Der Kran- und Schwertransportdienstleister aus Mainz soll nach und nach alle ersetzen. Der Haken an der Sache: Während die erste Brücke sich noch nahe an der Straße befindet, rückt jede weitere Überführung 6 m tiefer ins Gleis-

bett hinein. „Die ersten Brücken könnten wir noch von der Straße aus mit einem Mobilkran anheben. Aber die weiter dahinter befindlichen erreichen wir auf diese Weise nicht. Zumindest wäre der Einsatz eines Krans mit entsprechender Reichweite sehr aufwendig und teuer. Deswegen haben wir nach einer wirtschaftlicheren

Ein weiterer Vorteil der zum Patent angemeldeten Hubanlage ist die verhältnismäßig geringe Bauhöhe. Der Transport inklusive Ladegut kann somit gefahrlos unter den Oberleitungen hindurch fahren.

Lösung gesucht“, erklärt Uwe Langer, Geschäftsführer von Riga Mainz.

Ein Jahr hatte das Unternehmen Zeit, eine ökonomische Lösung für diese komplexe Kombination aus Transport, Abriss und Montage zu entwickeln. Wichtiger Bestandteil dieses Einsatzes sind SPMT (Self Propelled Modular Transporter) von Scheuerle.

Als Aufnahme für die neue Betonbrücke dient eine Seitenträgerbrücke zwischen den

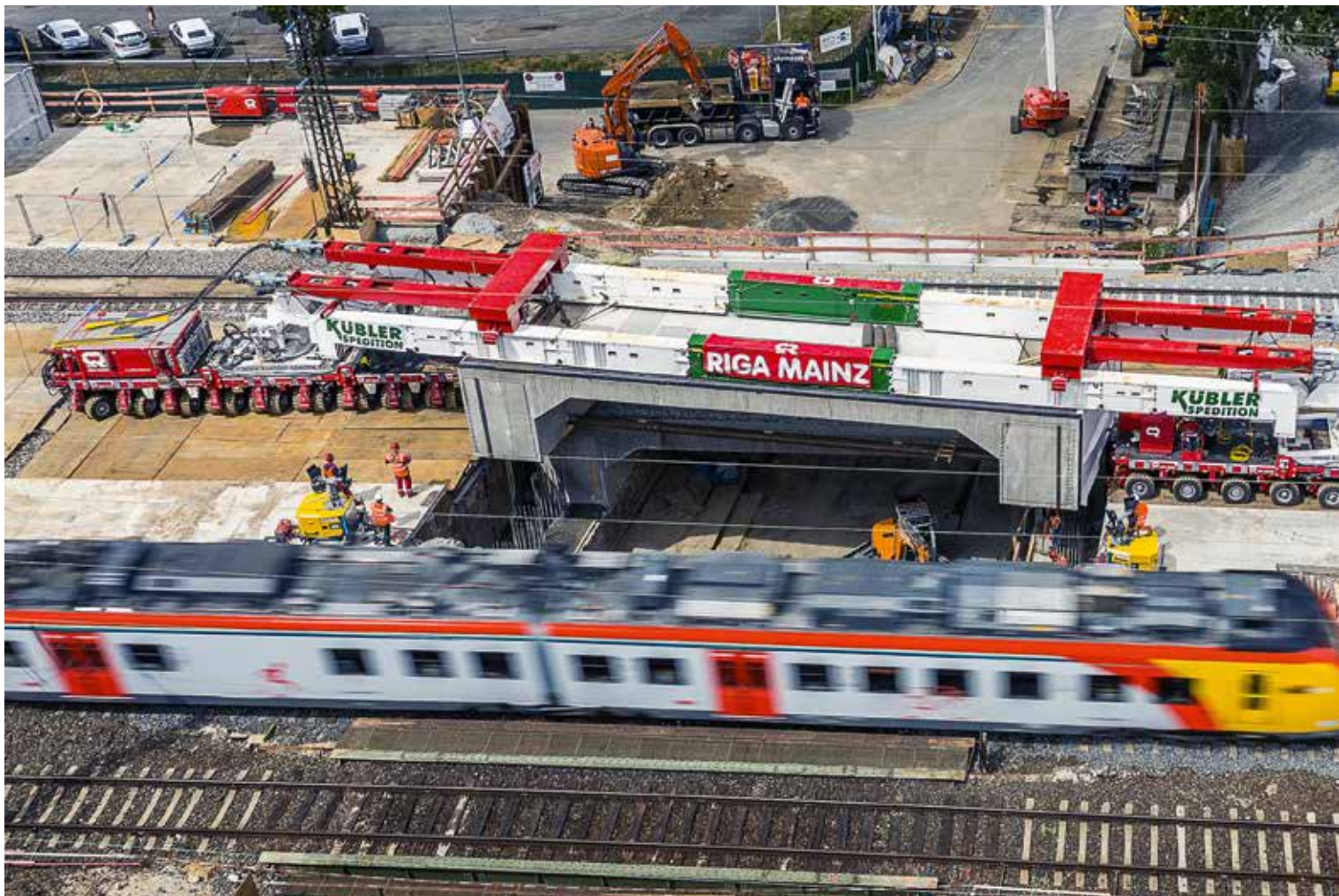
beiden, elektronisch miteinander verbundenen Transportplattformen. Insgesamt 20 SPMT-Achslinien sind nötig, um die Gesamtlast von 570 t aufzunehmen. Auf die Seitenträgerbrücke installiert Riga Mainz eine selbstentwickelte und nach eigenen Aussagen in Deutschland bislang einmalige Verfahrenstechnik mit einer Hubkraft von 500 t.

Ein weiterer Vorteil der zum Patent angemeldeten Hubanlage ist die verhältnismäßig



Team-Leistung: Beim Einsatz in Darmstadt kamen 20 SPMT Achslinien von Scheuerle sowie eine spezielle Hebeanlage von Riga Mainz zum Einsatz. Die Seitenträgerbrücke zwischen den beiden Transportplattformen hat Riga Mainz von Kübler angemietet.





Arbeiten während des laufenden Bahnbetriebs ...



Probemontage der von Riga-Mainz entwickelten und eigens gefertigten Hebekonstruktion auf der Hubhebelbrücke in den Hallen der Kübler Spedition.

geringe Bauhöhe. Der Transport inklusive Ladegut kann somit gefahrlos unter den Oberleitungen hindurch fahren. Das erspart dem Bauherrn eine Menge Zeit und erhebliche Kosten.

Als Uwe Langer von Riga Mainz die zündende Idee hat, fehlt ihm in seinem gut aufgestellten Gerätepark nur die entsprechend tragfähige Rahmenbrücke. Als möglicher Partner

fällt schnell die Wahl auf die Spedition Kübler, die mittlerweile über drei Tragschnabelbrücken und zwei Hubhebelbrücken mit einer maximalen Einzelnutzlast von 500 t verfügt. In Abstimmung mit dem Hersteller Scheuerle wird für die 300 t Hubhebelbrücke ein Sonderlastfall erarbeitet, und in einem sehr engen Zeitrahmen werden weitere Längsträger neu gefertigt.

Abschließend muss dann noch die Trag- und Funktionsfähigkeit durch Probemontagen und Belastungstests nachgewiesen werden.

Ebenso durchdacht wie die Kombination von Transportmodulen und Hebertechnik ist dann auch das Vorgehen von Riga Mainz. „Wir fahren mit den beiden SPMT Plattformen auf der Straße unter die alte Brücke, trennen sie aus den Verankerungen und drücken sie anschließend mit Hilfe der Hebeanlage heraus. Dann können wir das alte Bauwerk auf den SPMT aus dem Gleisbett fahren. Anschließend hängen wir die neue Brücke in die Seitenträgerbrücke ein und bringen sie über eine der übrigen Brücken ins Gleisbett ein. Sobald sie auf der richtigen Höhe angekommen ist, manövrieren wir sie mit Hilfe der elektronischen Vielwegelenkung seitwärts unter den Oberleitungen hindurch in die entstandene Lücke und setzen sie dort ein“, erklärt Langer. Dieses Prozedere wiederholt Riga Mainz, bis alle der acht Brücken ausgetauscht sind.

„Ohne die selbstfahrenden Transportmodule von Scheuerle könnten wir so nicht vorgehen“, berichtet der Firmenchef. „Die SPMT sind das beste Werkzeug, das es hierfür gibt!“, lobt Langer. „Wir werden daher noch weitere SPMT-Achslinien bei Scheuerle beschaffen.“ Die ersten SPMT Achslinien hat das Unternehmen bereits im Jahr 2001 erworben und den



Der erste Transport steht abfahrbereit am Vormontageort und wartet auf die Freigabe zur Fahrt über ausgelegte Gleise zum Einbauort.



Das erste Segment wird aufgenommen. Über Litzenheber wird die Last angehoben und später abgesenkt.

Fuhrpark seither immer wieder ergänzt. Riga Mainz nutzt SPMT überwiegend, um Kolonnen in Raffinerien und in der chemischen Industrie zu bewegen.

ANZEIGE

KÜBLER SPEDITION

Wir investieren - für Ihre Herausforderungen

- Flachbett mit 200 mm Bauhöhe
- 2. Hubhebelbrücke mit 300 t Nutzlast
- Eisenbahn-Tragschnabelwagen mit 500 t Nutzlast
- Erweiterung der Lagerflächen in Mannheim

Telefon. + 49(0)791-93000-0
info@kuebler-spedition.de
www.kuebler-spedition.de